

Statistischer Bericht

E V 1 - hj 2 / 06



Handwerk im **Land Brandenburg**
2. Halbjahr **2006**

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 23 P
Tel. 0331 39-448
Fax 0331 39-620
klaus-dieter.klabunde@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39-444
Fax: 0331 39-418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

E V 1 - hj 2 / 06

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: halbjährlich
Bestell Nr.: E V 1 - hj
Preis (Print-Version): 5,65 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	2
1. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach ausgewählten Wirtschaftszweigen – 2. Halbjahr 2006	5
2. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach ausgewählten Gewerbebezweigen – 2. Halbjahr 2006	7
3. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach ausgewählten Wirtschaftszweigen – III. Quartal 2006	8
4. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach ausgewählten Gewerbebezweigen – III. Quartal 2006	10
5. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach ausgewählten Wirtschaftszweigen – IV. Quartal 2006	11
6. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach ausgewählten Gewerbebezweigen – IV. Quartal 2006	13

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient vor allem der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk insgesamt und in wichtigen Wirtschaftszweigen. Außerdem sollen Strukturveränderungen im Handwerk frühzeitig aufgezeigt werden.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Handwerksberichterstattung bildet das Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz - HwStatG) vom 07. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 09. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 09. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 2 HwStatG.

Erhebungsbereich

Erhebungsbereich der Handwerksberichterstattung ist das selbständige Handwerk, d. h. die in die Handwerksrolle nach Anlage A der Handwerksordnung eingetragenen selbstständigen Unternehmen.

Nicht einbezogen sind dagegen die handwerklichen Nebenbetriebe sowie Unternehmen, die zum handwerksähnlichen Gewerbe nach Anlage B der Handwerksordnung zählen.

Erhebungsmerkmale und Definitionen

Erhebungsmerkmale der Handwerksberichterstattung sind:

1. Umsatz im abgelaufenen Kalendervierteljahr
2. Zahl der tätigen Personen am Ende des abgelaufenen Kalendervierteljahres
3. hauptsächlich ausgeübtes Gewerbe nach Anlage A der Handwerksordnung
4. ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeiten und deren Schwerpunkt

Die Merkmale 1. und 2. - Umsatz und Zahl der tätigen Personen - werden vierteljährlich, die anderen beiden Merkmale zum Ende jedes dritten Kalendervierteljahres erfasst.

Beschäftigte

Zu den *tätigen Personen* zählen tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter.

Umsatz

Als *Umsatz* gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), einschließlich der steuerfreien Umsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundenen selbständigen Verkaufsgesellschaften.

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackungen sowie der Eigenbedarf zum Herstellungswert oder zum Einkaufspreis bezogener Waren einschließlich Beschaffungskosten.

Abzusetzen sind Preisnachlässe, Rabatte, Boni, Skonti sowie Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen, und Retouren.

Nicht zum Umsatz zählen außerordentliche und betriebsfremde Erträge, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern oder aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden.

Methodische Hinweise

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung wird als Stichprobenerhebung für einen repräsentativ ausgewählten Teil der Handwerksunternehmen durchgeführt.

Die Auswahl der zu befragenden Handwerksunternehmen wurde auf Grundlage der Ergebnisse der Handwerkszählung 1995 neu ermittelt und gilt ab dem Berichtsjahr 1996. Außerdem werden aus den Neuzugängen in die Handwerksrolle nach dem Stichtag der Handwerkszählung regelmäßig weitere Stichprobenunternehmen ausgewählt, um eine systematische Untererfassung zu vermeiden.

In Brandenburg werden entsprechend dem Stichprobenplan, der vom Statistischen Bundesamt für alle Länder bereitgestellt wurde, ca. 2 800 Unternehmen einbezogen.

Die Daten dieser ausgewählten Stichprobenunternehmen werden vierteljährlich entweder durch direkte Befragung mittels Erhebungsbogen oder durch Übernahme der bereits vorliegenden Angaben aus kurzfristigen Bundesstatistiken im Verarbeitenden Gewerbe, Baugewerbe oder Handel- und Gastgewerbe erfasst.

Dadurch sollen Doppelbefragungen vermieden und die Belastung der Handwerksunternehmen möglichst gering gehalten werden.

Nachgewiesen werden Messzahlen für hochgerechnete Ergebnisse nach zwei verschiedenen Wirtschaftssystematiken.

Einerseits werden die Ergebnisse nach Gewerbebezweigen bzw. -gruppen der Anlage A der Handwerksordnung (Gewerbebezweigsystematik) dargestellt. Dabei wird ab 1. Quartal 2004 die Novellierung der Anlage A (seit 1. Januar 2004 gültig) angewandt.

Andererseits erfolgt die wirtschaftliche Zuordnung entsprechend der neuen Klassifikation für Wirtschaftszweige (WZ 2003), eine nationale Systematik, die von der europäischen Nomenklatur NACE Rec. 1 abgeleitet wurde. Durch die Verwendung der WZ 2003 ist ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Wirtschaftsstatistiken möglich.

Bei der Berechnung der Messzahlen und Veränderungsraten wird intern auf Absolutwerte zurückgegriffen. Da die Zahl der Beschäftigten jeweils zum Ende des Berichtsquartals erhoben wird, ergibt sich daraus unmittelbar das Ergebnis für das Vierteljahr. Bei den Jahres-, Dreivierteljahres- und Halbjahresergebnissen handelt es sich demgegenüber um Durchschnittswerte, die wie folgt aus den Vierteljahresangaben ermittelt werden:

- Jahr: $\frac{1}{8}$ des 4. Vj. des Vorjahres plus $\frac{1}{4}$ des 1. bis 3. Vj. plus $\frac{1}{8}$ des 4. Vj. des Berichtsjahres,
- 1. Halbjahr: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj. des Vorjahres plus $\frac{1}{2}$ des 1. Vj. plus $\frac{1}{4}$ des 2. Vj. des Berichtsjahres,
- 2. Halbjahr: $\frac{1}{4}$ des 2. Vj. plus $\frac{1}{2}$ des 3. Vj. plus $\frac{1}{4}$ des 4. Vj. des Berichtsjahres,
- Dreivierteljahr (1. bis 3. Vierteljahr): $\frac{1}{6}$ des 4. Vj. des Vorjahres plus $\frac{1}{3}$ des 1. und 2. Vj. plus $\frac{1}{6}$ des 3. Vj. des Berichtsjahres.

Qualität der Ergebnisse

Höhe des Zufallsfehlers

Die Ergebnisse jeder Stichprobe sind mit einem sogenannten Zufallsfehler behaftet, der sich auf die Genauigkeit der geschätzten Werte negativ auswirkt. Die Höhe dieses Zufallsfehlers kann in Form des relativen Standardfehlers mit Hilfe einer Fehlerrechnung abgeschätzt werden.

Für die absoluten Werte, die bei der Handwerksberichterstattung intern ermittelt und aus denen die nachgewiesenen Messzahlen und Veränderungsraten berechnet werden, sind im folgenden für ausgewählte Wirtschaftszweige die relativen Standardfehler aufgeführt:

Relativer Standardfehler der absoluten Werte im Berichtsquartal I. 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Beschäftigte	Umsatz
	Prozent	
Handwerk insgesamt	1,4	1,7
D Verarbeitendes Gewerbe	3,2	3,4
F Baugewerbe	6,3	7,5
G Handel; Instandh. u. Rep. v. KfZ u. Gebrauchsgütern	8,2	8,1
74 Erbringung v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	9,8	8,8
93 Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	5,8	6,0

Um in den Tabellen auf Ergebnisse hinzuweisen, die mit einem nicht zu vernachlässigenden Zufallsfehler behaftet sind, sind die entsprechenden Werte in Klammern gesetzt. Übersteigt der Zufallsfehler eine bestimmte Höhe, so dass ein Ergebnis der Stichprobe als zu ungenau eingeschätzt werden muss, dann ist statt des Wertes ein Schrägstrich in das entsprechende Tabellenfeld eingesetzt. Entsprechend wird auch verfahren, wenn zu einem Ergebnis weniger als 31 Stichprobenunternehmen beitragen oder wenn ein hoher systematischer Fehler vorliegt.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

1. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
– 2. Halbjahr 2006

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl	Veränderungen gegenüber		Messzahl	Veränderungen gegenüber	
		30.09.2003 = 100	Vorhalbjahr	Vorjahres- halbjahr	HJD ³⁾ 2003=100	Vorhalbjahr	Vorjahres- halbjahr
			%			%	
	Handwerk insgesamt	92,5	5,3	3,4	114,2	31,4	14,2
	darunter:						
D	Verarbeitendes Gewerbe	97,7	4,2	4,9	124,1	25,6	14,9
	darunter:						
15	Ernährungsgewerbe	100,3	2,1	2,2	103,2	3,2	-0,3
	darunter:						
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	87,4	1,8	4,3	97,2	5,8	-1,2
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	106,9	2,2	1,4	108,0	1,4	0,3
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitg. von Steinen und Erden	(104,3)	(3,5)	(1,9)	(143,8)	(45,4)	(24,4)
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	82,7	5,3	5,3	115,6	33,5	21,4
	darunter:						
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	80,2	5,2	5,9	115,8	37,2	25,2
28.5	Oberflächenveredlung, Wärme- behandlung, Mechanik ang.	(108,5)	(5,3)	(12,3)	(151,0)	(40,7)	(20,1)
29	Maschinenbau	101,8	5,8	6,1	137,1	37,9	8,7
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	98,8	-0,4	2,6	99,0	3,0	27,2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	93,3	22,8	56,2	119,4	43,7	110,0
F	Baugewerbe	86,9	8,0	2,6	112,8	62,4	13,6
	darunter:						
45.1,	Vorbereitende Baustellenarbeiten;						
45.2	Hoch- und Tiefbau	90,1	11,3	2,4	113,4	74,1	13,9
45.3	Bauinstallation	83,1	3,9	1,3	113,3	49,7	12,5
	darunter:						
45.31	Elektroinstallation	80,3	3,2	-0,4	111,7	50,3	4,1
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungsinstallation	86,1	3,1	3,5	117,5	49,2	19,8
45.4	Sonst.Ausbaugewerbe	83,4	6,7	7,7	105,6	36,9	16,6
	darunter:						
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	77,5	14,6	8,9	151,7	119,9	56,0
45.42	Bautischlerei/Bauschlosserei	101,3	-6,0	-1,6	134,1	28,2	24,0
45.44	Maler- und Glasergewerbe	79,8	10,2	7,7	93,9	27,8	4,4
	davon:						
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	79,6	10,8	8,7	92,0	26,8	3,2
45.44.2	Glasergewerbe	83,7	2,8	-3,5	116,4	37,5	16,4

1. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
– 2. Halbjahr 2006

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl	Veränderungen gegenüber		Messzahl	Veränderungen gegenüber	
		30.09.2003 = 100	Vorhalbjahr	Vorjahres- halbjahr	HJD ³⁾ 2003=100	Vorhalbjahr	Vorjahres- halbjahr
			%			%	
G	Handel; Instandh. und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	99,8	1,4	2,7	113,7	9,1	15,7
	davon:						
50	Kfz-Handel; Instandh. und Reparatur von Kfz; Tankstellen	104,1	1,9	4,9	116,3	8,0	18,4
	darunter:						
50.1	Handel mit Kraftwagen	100,6	1,8	4,3	119,3	7,2	21,7
50.2	Instandhaltung und Rep. von Kraftwagen	109,1	2,4	6,9	108,6	14,0	11,3
51	Handelsvermittl. u. Großh. (oh. Kfz)	97,5	1,9	1,8	122,1	24,1	1,8
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. von Gebrauchsgütern	84,2	-0,7	-6,5	87,3	10,3	1,9
	darunter:						
52.4	Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)	83,1	-0,8	-4,5	86,7	13,1	6,0
52.7	Rep. von Gebrauchsgütern	85,2	4,5	-13,8	92,2	1,4	-10,5
93	Erbring. v. sonst. Dienstleistungen darunter:	106,1	4,2	9,7	108,9	-0,8	2,8
93.02	Friseurgewerbe u. Kosmetiksalons	103,6	4,7	9,5	103,7	3,1	7,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, (WZ2003).

2) ohne Umsatzsteuer.

3) Halbjahresdurchschnitt.

2. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach ausgewählten Gewerbebezügen – 2. Halbjahr 2006

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Gewerbebezug	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl	Veränderungen gegenüber		Messzahl	Veränderungen gegenüber	
		30.09.2003 = 100	Vorhalbjahr	Vorjahres- halbjahr	HJD ³⁾ 2003=100	Vorhalbjahr	Vorjahres- halbjahr
			%			%	
	Handwerk insgesamt	92,5	5,3	3,4	114,2	31,4	14,2
	davon:						
I	Bauhauptgewerbe	91,2	11,0	2,3	113,5	71,0	13,5
	darunter:						
01,05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	83,6	12,6	1,9	109,4	72,3	13,1
03	Zimmerer	100,5	-19,1	-15,3	125,0	43,5	-18,7
04	Dachdecker	137,8	17,8	13,2	135,2	82,4	34,8
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	106,4	3,2	1,2	135,9	35,9	12,3
II	Ausbaugewerbe	87,2	5,5	4,9	118,2	46,3	15,4
	darunter:						
09	Stuckateure	61,2	0,5	-7,5	125,1	106,4	27,0
10	Maler und Lackierer	85,6	10,6	10,6	98,2	26,0	4,1
23,24	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	88,2	3,5	3,9	117,0	50,3	19,8
25	Elektrotechniker	91,3	4,3	2,9	132,9	46,1	9,9
27	Tischler	86,0	6,5	7,8	118,6	46,1	26,9
39	Glaser	93,5	4,9	10,2	123,8	30,8	17,9
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	87,2	3,3	2,1	121,8	29,8	13,3
	darunter:						
13	Metallbauer	85,3	4,9	7,4	124,9	32,8	20,3
16	Feinwerkmechaniker	100,1	-0,6	-3,6	116,1	21,3	9,8
19	Informationstechniker	61,4	-6,7	-21,2	68,6	16,4	-15,8
21	Landmaschinenmechaniker	103,7	9,0	13,1	152,5	30,6	11,1
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100,3	0,9	3,1	114,3	7,7	17,1
	darunter:						
20	Kraftfahrzeugtechniker	101,2	1,3	4,6	116,9	8,2	19,1
V	Nahrungsmittelgewerbe	100,2	1,9	2,3	103,2	3,0	0,1
	darunter:						
30	Bäcker	104,7	2,2	2,1	106,0	1,4	0,6
32	Fleischer	89,1	1,8	4,5	97,8	5,3	-0,2
VI	Gesundheitsgewerbe	91,0	-0,4	-0,8	82,1	5,0	7,2
	darunter:						
33	Augenoptiker	89,9	-1,1	3,1	84,1	7,6	15,8
37	Zahntechniker	94,4	0,9	-2,3	81,2	-0,8	4,4
VII	Friseurgewerbe						
38	Friseurgewerbe	103,6	4,6	9,6	103,5	3,0	7,8

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung ab 01.01.2004

2) ohne Umsatzsteuer.

3) Halbjahresdurchschnitt.

3. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach ausgewählten Wirtschaftszweigen – III. Quartal 2006

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl	Veränderungen gegenüber		Messzahl	Veränderungen gegenüber	
		30.09.2003 = 100	Vorquartal	Vorjahresquartal	VJD ³⁾ 2003=100	Vorquartal	Vorjahresquartal
			%			%	
	Handwerk insgesamt	93,4	2,4	3,5	104,5	5,0	8,3
	darunter:						
D	Verarbeitendes Gewerbe	98,8	3,3	5,0	117,3	10,0	10,2
	darunter:						
15	Ernährungsgewerbe	101,3	2,7	3,3	100,3	-2,0	-0,4
	darunter:						
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	88,6	2,6	4,8	90,7	-3,6	-1,7
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	107,8	2,8	2,7	107,7	-1,0	0,4
26	Glasgewerbe, H.v. Keramik, Verarbeitg. von Steinen und Erden	(106,5)	(2,3)	(3,7)	(131,7)	(-2,1)	(14,5)
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	83,5	4,5	5,9	108,6	19,4	17,5
	darunter:						
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	80,9	4,4	6,6	108,7	21,8	22,9
28.5	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung, Mechanik ang	(110,0)	(5,4)	(17,8)	(137,4)	(20,6)	(20,9)
29	Maschinenbau	103,1	3,5	4,7	133,8	25,2	5,9
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	99,2	-2,0	1,6	92,4	-6,5	20,4
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw	91,5	-1,9	47,2	97,5	0,7	70,5
	darunter:						
36.1	Herstellung von Möbeln	91,5	-1,9	47,2	97,5	0,7	70,5
F	Baugewerbe	87,9	2,3	3,1	99,4	13,9	7,6
	darunter:						
45.1,	Vorbereitende Baustellenarbeiten;						
45.2	Hoch- und Tiefbau	91,6	3,0	4,0	101,3	15,2	10,3
45.3	Bauinstallation	83,7	1,5	0,4	96,8	12,1	2,7
	darunter:						
45.31	Elektroinstallation	79,9	-1,0	-3,0	96,2	13,6	-6,9
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungsinstallation	88,0	3,6	6,0	100,5	10,8	12,1
45.4	Sonst. Baugewerbe	83,9	1,1	6,8	94,2	11,0	5,4
	darunter:						
45.41	Stuckateurgewerbe,						
	Gipserei und Verputzerei	79,4	2,7	4,7	107,7	32,6	8,2
45.42	Bautischlerei u. Bauschlosserei	100,5	-5,7	-2,7	130,8	25,9	24,2
45.44	Maler- und Glasergewerbe	79,7	1,4	7,0	86,2	2,8	-3,2
	davon:						
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	79,6	1,6	8,0	84,8	2,3	-3,6
45.44.2	Glasergewerbe	82,1	-2,3	-5,7	101,4	7,9	0,9

3. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach ausgewählten Wirtschaftszweigen – III. Quartal 2006

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl	Veränderungen gegenüber		Messzahl	Veränderungen gegenüber	
		30.09.2003 = 100	Vorquartal	Vorjahres- quartal	VJD ³⁾ 2003=100	Vorquartal	Vorjahres- quartal
			%			%	
G	Handel; Instandh. und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	100,4	1,9	2,3	107,1	-5,0	9,0
	davon:						
50	Kfz-Handel; Instandh. und Reparatur von Kfz; Tankstellen	104,8	2,0	4,7	108,1	-7,3	11,9
	darunter:						
50.1	Handel mit Kraftwagen	101,3	2,0	4,2	110,1	-8,2	13,8
50.2	Instandhaltung und Rep. von Kraftwagen	109,7	2,3	6,5	103,1	-1,7	9,5
51	Handelsvermittl. u. Großh. (oh. Kfz)	98,2	2,2	-0,9	130,1	23,2	-8,9
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. von Gebrauchsgütern	84,5	1,4	-6,6	84,9	0,9	0,9
	darunter:						
52.4	Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)	84,0	2,1	-3,4	84,7	3,0	7,0
52.7	Rep. von Gebrauchsgütern	86,0	4,8	-16,9	90,0	-5,9	-20,3
93	Erbring. v.sonstigen Dienstleistungen darunter:	107,2	2,6	10,1	107,1	-9,5	8,3
93.02	Friseurgewerbe u. Kosmetiksalons	104,9	3,4	10,6	102,2	-4,9	8,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, (WZ2003).

2) ohne Umsatzsteuer.

3) Vierteljahresdurchschnitt.

4. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach ausgewählten Gewerbebezügen
– III. Quartal 2006

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezug	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl	Veränderungen gegenüber		Messzahl	Veränderungen gegenüber	
		30.09.2003 = 100	Vorquartal	Vorjahres- quartal	VJD ³⁾ 2003=100	Vorquartal	Vorjahres- quartal
			%			%	
	Handwerk insgesamt	93,4	2,4	3,5	104,5	5,0	8,3
	davon:						
I	Bauhauptgewerbe	92,7	3,0	3,4	101,5	14,1	9,4
	darunter:						
01,05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	84,5	4,4	2,5	95,6	11,1	8,2
03	Zimmerer	89,1	-38,2	-26,6	89,2	-12,9	-37,2
04	Dachdecker	146,5	9,9	20,7	142,1	38,5	41,7
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	108,5	1,6	2,1	120,4	-12,1	3,9
II	Ausbaugewerbe	87,8	2,0	4,2	103,9	12,6	6,5
	darunter:						
09	Stuckateure	61,8	7,2	-6,7	87,2	38,4	-10,9
10	Maler und Lackierer	85,6	2,0	9,4	90,5	2,6	-3,0
23,24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	90,3	4,4	6,3	100,5	13,9	12,0
25	Elektrotechniker	91,2	-0,2	0,0	119,7	13,4	3,2
27	Tischler	85,9	2,0	7,6	105,1	15,1	11,2
39	Glaser	92,4	-1,5	7,1	109,7	7,0	4,8
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	87,9	3,3	1,8	117,6	17,6	6,1
	darunter:						
13	Metallbauer	85,8	2,9	7,3	116,2	15,9	13,7
16	Feinwerkmechaniker	99,0	-2,0	-6,7	111,5	12,7	4,7
19	Informationstechniker	62,9	4,2	-20,7	59,3	8,2	-24,1
21	Landmaschinenmechaniker	108,2	13,3	17,1	169,9	29,2	1,7
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100,9	1,6	2,6	106,5	-7,2	10,7
	darunter:						
20	Kraftfahrzeugtechniker	101,9	2,2	5,0	108,8	-6,7	13,4
V	Nahrungsmittelgewerbe	101,1	2,6	3,2	100,0	-2,3	-0,1
	darunter:						
30	Bäcker	105,6	2,9	2,5	105,6	-1,2	0,6
32	Fleischer	90,1	2,2	4,7	91,3	-3,9	-0,8
VI	Gesundheitsgewerbe	91,8	1,0	0,7	79,2	-1,8	6,3
	darunter:						
33	Augenoptiker	90,8	2,4	9,0	83,7	5,6	19,4
37	Zahntechniker	95,6	0,8	-1,9	75,0	-15,0	-1,9
VII	Friseurgewerbe						
38	Friseurgewerbe	104,9	3,4	10,7	101,9	-5,0	8,9

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung ab 01.01.2004

2) ohne Umsatzsteuer.

3) Vierteljahresdurchschnitt.

5. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
– IV. Quartal 2006

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl	Veränderungen gegenüber		Messzahl	Veränderungen gegenüber	
		30.09.2003 = 100	Vorquartal	Vorjahresquartal	VJD ³⁾ 2003=100	Vorquartal	Vorjahresquartal
			%			%	
	Handwerk insgesamt	91,8	-1,7	2,7	123,9	18,5	19,7
	darunter:						
D	Verarbeitendes Gewerbe	97,7	-1,2	5,3	130,9	11,6	19,5
	darunter:						
15	Ernährungsgewerbe	99,8	-1,5	2,2	106,2	5,9	-0,2
	darunter:						
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	85,8	-3,1	3,2	103,7	14,3	-0,8
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	106,9	-0,9	1,8	108,2	0,5	0,3
26	Glasgewerbe, H.v. Keramik, Verarbeitg. von Steinen und Erden	(99,8)	(-6,3)	(-3,4)	(155,8)	(18,3)	(34,4)
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	83,9	0,5	7,7	122,7	13,0	25,0
	darunter:						
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	81,6	0,9	7,7	122,9	13,1	27,3
28.5	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung; Mechanik ang	(109,4)	(-0,6)	(5,4)	(164,7)	(19,9)	(19,5)
29	Maschinenbau	101,2	-1,8	7,2	140,3	4,8	11,6
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	95,7	-3,5	-0,2	105,7	14,4	33,9
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	(96,5)	(5,4)	(62,5)	(141,3)	(45,0)	(149,8)
F	Baugewerbe	85,7	-2,5	1,3	126,1	26,9	18,8
	darunter:						
45.1,	Vorbereitende Baustellenarbeiten;						
45.2	Hoch- und Tiefbau	88,4	-3,5	-0,4	125,6	24,0	17,1
45.3	Bauinstallation	82,6	-1,3	2,2	129,7	34,0	21,2
	darunter:						
45.31	Elektroinstallation	80,5	0,7	3,9	127,3	32,3	14,3
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungsinstallation	83,3	-5,4	-2,1	134,5	33,9	26,2
45.4	Sonst. Ausbaugewerbe	82,8	-1,3	7,8	116,9	24,1	27,6
	darunter:						
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	74,1	-6,6	7,3	195,6	81,6	106,1
45.42	Bautischlerei u. Bauschlosserei	97,3	-3,3	-3,8	137,3	4,9	23,8
45.44	Maler- und Glasergerberbe	81,0	1,6	13,1	101,7	18,1	11,7
	davon:						
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	80,7	1,4	14,1	99,2	16,9	9,8
45.44.2	Glasergerberbe	85,6	4,2	0,4	131,4	29,6	32,0

5. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
– IV. Quartal 2006

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl	Veränderungen gegenüber		Messzahl	Veränderungen gegenüber	
		30.09.2003 = 100	Vorquartal	Vorjahres- quartal	VJD ³⁾ 2003=100	Vorquartal	Vorjahres- quartal
			%			%	
G	Handel; Instandh. und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	99,8	-0,6	2,6	120,3	12,3	22,3
	davon:						
50	Kfz-Handel; Instandh. und Reparatur von Kfz; Tankstellen	104,2	-0,6	4,5	124,5	15,1	24,8
	darunter:						
50.1	Handel mit Kraftwagen	100,7	-0,6	4,3	128,5	16,7	29,4
50.2	Instandhaltung und Rep. von Kraftwagen	109,7	-0,1	5,7	114,1	10,7	13,0
51	Handelsvermittl. u. Großh. (oh. Kfz)	97,8	-0,4	2,5	114,2	-12,2	17,7
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. von Gebrauchsgütern	84,2	-0,4	-5,3	89,7	5,7	2,9
	darunter:						
52.4	Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)	81,8	-2,6	-5,7	88,7	4,8	5,1
52.7	Rep. von Gebrauchsgütern	86,2	0,2	1,9	94,4	4,9	1,5
93	Erbring. v. sonst. Dienstleistungen	105,6	-1,5	5,8	110,8	3,5	-2,0
	darunter:						
93.02	Friseur- u. Kosmetiksalons	103,1	-1,7	6,5	105,2	2,9	6,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, (WZ2003).

2) ohne Umsatzsteuer.

3) Vierteljahresdurchschnitt.

6. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach ausgewählten Gewerbebezügen
– IV. Quartal 2006

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl	Veränderungen gegenüber		Messzahl	Veränderungen gegenüber	
		30.09.2003 = 100	Vorquartal	Vorjahres- quartal	VJD ³⁾ 2003=100	Vorquartal	Vorjahres- quartal
			%			%	
	Handwerk insgesamt	91,8	-1,7	2,7	123,9	18,5	19,7
	davon:						
I	Bauhauptgewerbe	89,5	-3,5	-0,2	125,4	23,6	17,1
	darunter:						
01, 05	Maurer und Betonbauer;						
	Straßenbauer	84,7	0,2	4,4	123,2	28,9	17,1
03	Zimmerer	79,9	-10,3	-42,1	160,7	80,2	-2,7
04	Dachdecker	124,6	-15,0	-3,3	128,2	-9,8	27,9
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	101,7	-6,2	-5,2	151,4	25,8	20,1
II	Ausbaugewerbe	86,9	-1,1	5,4	132,5	27,6	23,5
	darunter:						
09	Stuckateure	63,3	2,4	-8,5	162,9	86,8	64,3
10	Maler und Lackierer	87,2	1,8	15,1	105,9	17,0	11,0
23, 24	Klempner; Installateur und						
	Heizungsbauer	85,5	-5,4	-1,5	133,5	32,9	26,4
25	Elektrotechniker	91,4	0,1	5,8	146,1	22,1	16,0
27	Tischler	87,7	2,1	10,5	132,1	25,6	43,0
39	Glaser	95,3	3,1	12,3	137,9	25,6	30,9
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	87,7	-0,3	4,1	126,1	7,2	20,9
	darunter:						
13	Metallbauer	86,2	0,5	8,1	133,5	14,9	26,8
16	Feinwerkmechaniker	101,3	2,3	-1,4	120,6	8,2	15,0
19	Informationstechniker	59,8	-4,9	-18,7	77,9	31,5	-8,3
21	Landmaschinenmechaniker	102,8	-5,0	10,5	135,1	-20,5	25,6
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100,1	-0,8	2,8	122,2	14,7	23,3
	darunter:						
20	Kraftfahrzeugtechniker	101,4	-0,5	3,3	125,0	14,8	24,5
V	Nahrungsmittelgewerbe	99,8	-1,3	2,2	106,4	6,4	0,3
	darunter:						
30	Bäcker	105,0	-0,6	2,0	106,5	0,9	0,7
32	Fleischer	88,1	-2,2	3,5	104,3	14,2	0,3
VI	Gesundheitsgewerbe	89,7	-2,2	-3,9	84,9	7,1	8,0
	darunter:						
33	Augenoptiker	89,5	-1,4	-3,6	84,4	0,9	12,4
37	Zahntechniker	91,5	-4,3	-3,8	87,5	16,8	10,5
VII	Friseurgewerbe						
38	Friseurgewerbe	103,1	-1,7	6,6	105,1	3,2	6,7

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung ab 01.01.2004

2) ohne Umsatzsteuer.

3) Vierteljahresdurchschnitt.